

Kawaii Ai ~ A psychopathic Love?

Kanato x Sophie

Von Debololo12

Kapitel 2: Kanato-sama.

Hey, willkommen zum 3. Kapitel! C:
Ich wollt mich für die Reviews und Favoeinträge bedanken! :3
So, dann viel Spaß beim lesen! ^-^

"Warum?" fragte er nach einer etwas längeren Pause.

"Nunja, wie soll ich das sagen.." doch er unterbrach auch sogleich ihr Überlegen.

"Sag es mir einfach." meinte er leicht kühl.

Nachdem sie immer noch zögerte, seufzte er gedanklich, machte einen Schritt auf sie zu, ging ebenfalls in die Hocke und strich ihr eine kurze Strähne aus dem Gesicht.

"Mir kannst du es ruhig erzählen." hauchte er an ihr Ohr.

Nun probierte Kanato, es auf diese Art aus ihr herauszulocken.
"Ähm.." stotterte sie kurz und wurde deswegen leicht rot im Gesicht.

Schnell fasste sie sich wieder, senkte ihren Kopf leicht, sodass ihr Pony ein wenig ihre Augen verdeckte, zog sich ihre Mütze aus und sprach: "Ich bin eine Hanyou.."

"Hhm..?" machte Kanato nur als ob er es nicht gehört hätte.

"Ich bin eine Nekohanyou.." wiederholte sie nun noch einmal, riss sofort danach ruckartig ihren Kopf wieder hoch, blickte ihn mit großen, glasigen Kulleraugen an, um nun seine Reaktion abzuwarten.

"Deswegen hat auch dein Blut so anders geschmeckt." stellte er fest, stand auf und guckte auf ihre Katzenohren.

Er guckte sie noch eine Weile an und sagte dann bestimmend: "Du gehörst jetzt mir."

"W-wie meinst du das..?"

"Mit dir zu spielen, macht bestimmt Spaß. Teddy würde sich auch freuen."

"Hhn.." schluckte sie kurz ein bisschen verängstigt, ehe sie weiterfragt, "W-was hast du jetzt vor..?" Augen so groß wie Kullern und Welpenblicke folgten.

"Du kommst jetzt mit mir und wir spielen was zusammen." befahl er bevor er sie mit sich zog.

Er ging mit ihr in sein Zimmer. Sophie schaute sich vorsichtig um. Kanato hatte ganz schön viele Puppen und Stofftiere hier.

"Setzt dich!" befahl er nun.

"W-wohin?"

"Wo wohl? Auf dem Stuhl dort." beantwortete er leicht genervt ihre Frage und zeigte auf den Tisch, an welchem auf beiden Seiten je ein Stuhl stand.

Sophie's Sicht:

"O-okaya..." murmelte ich und setzte mich vorsichtig hin.

Er setzte sich nun auch, auf den Stuhl gegenüber von mir. Auf dem Tisch waren viele Gebäcke wie Cupcakes, Muffins, Kuchen und mehr. Er nahm sich ein großes Stück von einem Schokoladenkuchen und fing an zu essen. Der Kuchen sah schon ganz lecker aus.

Ob ich auch was dürfte? Soll ich ihn fragen?

Ich überlegte und zerbrach mir den Kopf darüber. Eigentlich ess ich ja nicht einmal Schokoladenkuchen, doch der sah wirklich außerordentlich köstlich aus und mir lief schon beinahe nicht nur gedanklich das Wasser im Mund zusammen. Also starrte ich schon die ganze Zeit zu Kanato und dem Kuchen in seiner Hand.

"Ähm.." fing ich an und stockte als Kanato auch schon fragend "Hmm?" machte und kurzzeitig mit dem Essen innehielt.

"D-darf ich auch ein Stückchen vom Kuchen kosten..?" fragte ich niedlich wie ein kleines Kätzchen war, mit riesigen Äuglein und knuffte meine Arme dabei zusammen.

"Hm." grinste er nur auf einmal siegessicher und mir überlegen.

Noch einmal zog er seine Mundwinkel gespielt perversdenkend nach hinten, ehe er seine Hand mit seinem bereits angegessenes Kuchenstück zu mir über den Tisch streckte, direkt vor meinem Mund anhielt und "Mach Ahh!" sagte. Ich guckte ihn nur bedröppelt mit nun ganz kleinen Augen an, blinzelte ein paar mal und lief ganz wenig rot um die Wangen an.

Er wackelte nur ein wenig mit dem Kuchenstück vor meiner Nase rum und fragte, "Was ist nun? Du wolltest doch ein Stück kosten!"

Das kosten betonte er besonders. Sollte ich etwa..

Ich nahm nun allen Mut zusammen und biss ein ganz kleines Eckchen von dem Stück, welches er immer noch vor mich hielt, ab. Hhm.., machte es in Gedanken vor Köstlichkeit, das schmeckte so lecker, obwohl ich ja gar keinen Schokoladenkuchen mag.

Sowas hört man auch nicht alle Tage, das einem totalen Anti-Schokofan ein Schokoladenkuchen so gut schmeckt wie bekommt. Er mittlerweile, guckte schon etwas mies gelaunt, zuckte genervt die Augen und erkundigte sich auch mit einer dazu passenden und empörten Stimmlage: "Schmeckt er dir etwa nicht? Ph.."

"D-doch.. ganz im Gegenteil, er ist total lecker.." schmolz ich mit den letzten Worten dahin.

Darauf guckte er nur zufrieden und meinte: "gut so..", grinste um nun schließlich mit seiner Tätigkeit vorzufahren und mich zu füttern, was ich mir letztendlich gefallen ließ mit einem Zuckerglasursüßem Lächeln auf den Lippen.

Plötzlich kam Laito mit den Worten "Biiitch-chan, ich will spiiieelen!" ins Zimmer rein. Und er meinte ganz sicher nicht, mit Puppen spielen..

"Hau ab, Laito! Das ist mein Spielzeug, nicht deins! Sie gehört mir!" rief Kanato ihm wütend zu und hörte auf mich zu füttern.

Ich bin doch nicht sein Spielzeug, dachte ich mir.

"Ach komm schon! Kannst du nicht teilen?"

"Nein, hau ab!"

"Das ist aber unfair! Du Geizhals!" jammerte Laito und ging grummelnd wieder. Aber er wird sicher nicht so schnell aufgeben..

Ich hatte mich schon ein wenig erschreckt, als wieder dieser komische Hut-Typ aufgetaucht ist, doch nun mehr war ich mit der Sache beschäftigt, das Kanato mich sein Spielzeug genannt hat. War ich wirklich nur ein schlichter Zeitvertreib für ihn und würde am Ende bei seinen ganzen anderen Puppen landen, als eine von ihnen?

Ähm.. N-nein, das wollte ich dann irgendwie doch nicht, weshalb ich schon ein bisschen schockerstarrt zu ihm blickte. Aber ganz schnell überwiegte das Gefühl des Hungers wieder und ich hörte meinen Magen schon in Gedanken knurren. Hatte ich echt zuvor so wenig gegessen? Schleunigst änderte sich mein Gesichtsausdruck in einen Bettelnden. Ich zog an seinem Ärmel und schielte weiter zu dem Kuchenstück, welches sich auf der Gabel in seiner anderen Hand befand, hinüber.

Kanato's Sicht:

Ich sah wie Sophie geschockt guckte. Was hat sie denn? Doch jetzt änderte sich ihr Gesichtsausdruck in bettelnd. Sie wollte anscheinend mehr Kuchen. Ich fing an zu grinsen, als mir eine Idee kam.

"Mach Ahh!" befahl ich ihr grinsend.

Sie gehorchte und machte brav den Mund auf. Ich hielt ihr die Gabel hin und sie wollte grade das kleine Stück Kuchen, was sich darauf befand abbeißen, als ich ihr die Gabel wieder wegzog und sie ins Nichts biss. Sie guckte mich verdattert an. Ich musste daraufhin anfangen zu lachen.

Sophie's Sicht:

Hhn.. nor.. why, dachte ich und guckte auch dementsprechend.

"Wa-rum.. Kanato-sama..?" spielte ich gestellt traurig runter, ehe ich realisierte was genau ich da zum Schluss gesagt hatte.

Eben so überrascht wie Kanato kurz guckte, bevor er wieder heimtückisch grinste, starrte ich erstmal wieder schockgefrostet. Nicht schon wieder so eine Situation, kam mir nun in den Sinn und ich verzog leicht die Mundwinkel vor peinlich-dumm Berührt sein. Nur einmal vorher nachdenken und was gescheiteres sagen, Sophie, tadelte ich mich nebenbei noch selbst.

"So so.." sagte Kanato nun darauf wieder mit einem undeutbarem Grinsen. Er stand auf und kam grinsend auf mich zu.

"K-kaa-nato?"

Ich stand ebenfalls auf und wollte fliehen, doch er packte mich am Arm und zog mich zu sich.

"L-lass mich los!"

"Nein, dein Kanato-sama lässt dich nicht los!" entgegnete er mir grinsend und drückte seine Lippen auf meine.

Ich spürte, wie meine Wangen rot wurden. Was soll das? Warum küsst er mich? Er wanderte weiter runter und wollte mein Hemd hochziehen.

"W-was machst du da!?" rief ich schon panischer und wurde immer roter.

"Lass das gefälligs!"

"Und wenn nicht?" hauchte er mir ins Ohr, schaffte es, mir mein schwarzes Hemd

hochzuziehen und schlang seine starken Arme um mich.

"E-ey!"

Was fällt dem eigentlich ein? Ich spürte nun seine großen Hände hinten auf meinem Rücken und wie diese versuchten, den ebenfalls schwarzen BH zu öffnen.

"Jetzt reicht's aber! Lass das!" schrie ich wütend und schlug auf seinen Rücken, in der Hoffnung, er würde dann aufhören.

Doch ihn interessierte das nicht. So schaffte er es tatsächlich, mir meinen BH auszuziehen und zog sich schnell wieder zurück um mich zu betrachten. Ich verdeckte schnell meine Brust, bevor er diese sehen konnte.

"Komm schon, mach die Hände da weg~!"

"Auf keinen fall!"

Er seufzte genervt, nahm meine Hände, hielt sie mir über den Kopf und biss schon fast sanft in meine weiche Brust.

"Wh.." machte ich nur und meine Wangen fingen immer mehr an zu kribbeln.

Gerade, wo ich anfangen wollte, es zu genießen und mich zu ergeben, klopfte es auch nur ganz kurz an der Tür, bevor jemand reingestürmt kam und einfach eiskalt das Geschehen ignorierend: "Reiji schickte mich und meint, ihr sollt zum Abendessen kommen.", sagte.

Nur noch einmal genervt die Augen zusammenkneifend Kanatoseits und ich ganz entgeistert vom plötzlichen Erscheinen des hellen Rosaschädel-Typens Sabaru, löste sich Kanato von mir, wo mir doch gerade zuvor nach unzähligen, wirkungslosen Versuchen ihn Aufzuhalten und davon abzubringen, das Ganze doch sichtlich gefallen hatte. Moment, was?! Mir hat es gefallen?

Kanato's Sicht:

Was soll das denn jetzt? Dabei waren wir doch schon so weit. Naja, dann halt ein anderes mal. Es wird sich sicher nochmal eine Gelegenheit dazu ergeben. Ich hab doch gesehen, wie es ihr gefallen hat. Ich werde sie dazu bringen, sich in mich zu verlieben, abhängig von mir zu werden. Bei all den anderen hab ich es genauso gemacht. Dann wird sie zu einer meinen Puppen. Darauf freu ich mich schon.

Menschen sind so dumm.

So, das war's erstmal. ;3

Ich hoffe, ich kriege ein paar Reviews. c:

Lg Debololo12~